



**Bund
Naturschutz
in Bayern e.V.**

Landesverband Bayern
des Bundes für Umwelt-
und Naturschutz
Deutschland e.V.

Fachabteilung
München
Pettenkoferstr. 10 a / I
80336 München
Tel. 089/54 82 98 63
Fax 089/54 82 98 18

fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

**Bayerische
Botanische
Gesellschaft**

Offener Brief

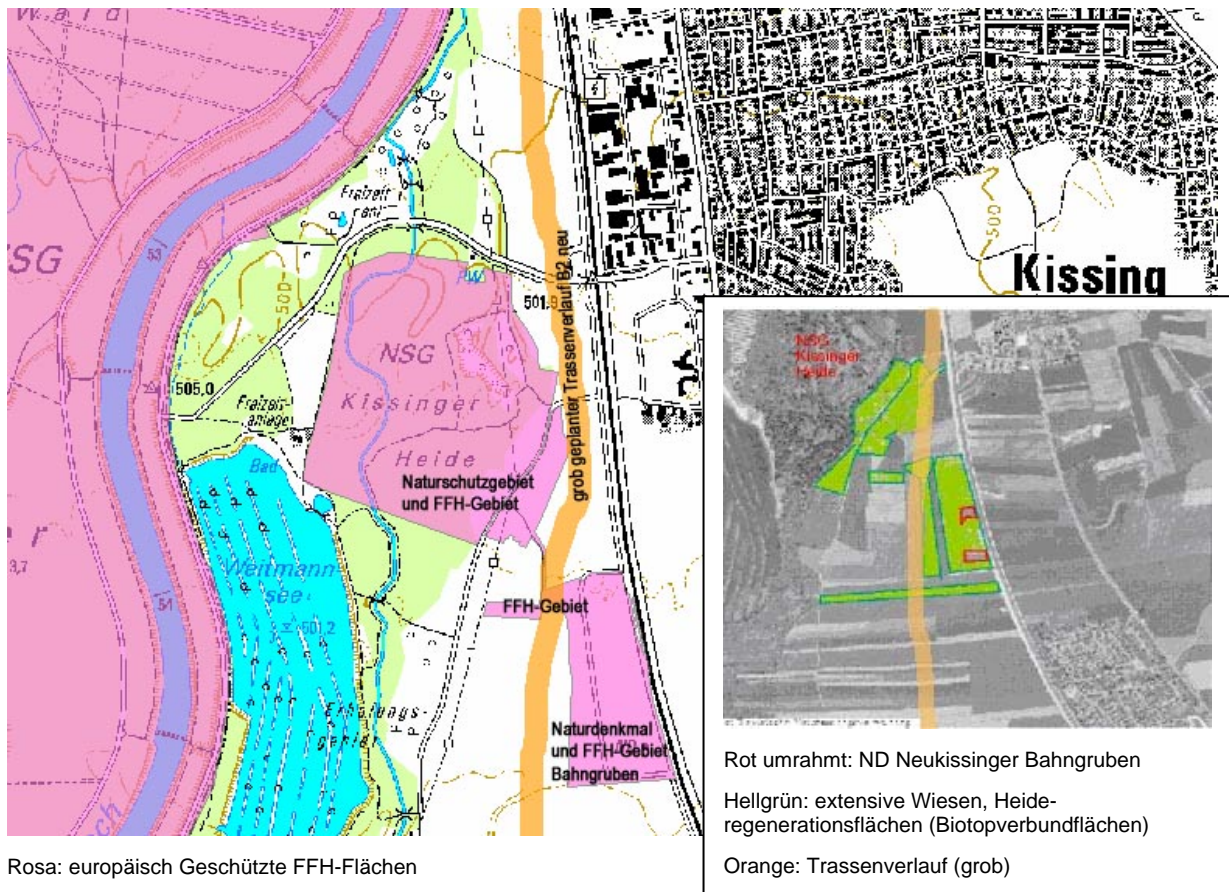
Datum 03.07.2009



Bundesstraße 2 – Ortsumfahrung Kissing

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Sorge haben wir erfahren, dass sich das staatliche Bauamt Augsburg ohne Raumordnungsverfahren auf eine ökologisch äußerst sensible Variante der B2 Umgehung bei Kissing festgelegt hat. Die Festlegung erfolgte, obwohl die dazu notwendige Umweltverträglichkeitsprüfung und FFH-Verträglichkeitsstudie nach Auskunft des Straßenbauamtes Augsburg noch nicht fertig gestellt sind. Damit wird der Verdacht hervorgerufen, dass sich die Planungen nicht an ökologischen Kriterien orientiert, sondern die entsprechenden Umweltprüfungen an die Straßenbauplanungen angepasst werden. Der Naturschutz wird bei einer solchen Vorgehensweise mit Füßen getreten.



Die vom Bauamt ausgewählte Variante schneidet das europaweit bedeutsame Naturdenkmal Bahngruben vom Naturschutzgebiet Kissinger Heide und den Lechauen ab. Erst in den letzten Jahren hat man sehr erfolgreich versucht, diese Schutzgebiete mittels Ausgleichsflächen wieder zu verknüpfen. Die Verbindung dieser Lebensräume ist für den mittelfristigen Erhalt dieser Naturjuwelle essentiell wichtig.

Die auch als europäisch bedeutsames FFH-Gebiet geschützten Bahngruben haben einen außerordentlichen Orchideenbestand und anderer streng geschützter Arten aufzuweisen:

Spinnen-Ragwurz, Hummel-Ragwurz, Sumpf-Gladiole, Kleines Knabenkraut, Brand-Knabenkraut sind nur einige der floristischen Perlen dieses Gebiets. So ist dort beispielsweise 1/3 des bayerischen Bestandes des Spinnen-Ragwurz zu finden. Weitere in Bayern vom Aussterben bedrohte Schmetterlings- und Insektenarten haben dort Ihren Lebensraum.



Brand-Knabenkraut



Sumpf-Gladiole



Kiebitz

Um die Biotopvernetzung zwischen Bahngruben und Kissinger Heide/Lechauen zu erreichen, wurden entsprechende Sukzessionsflächen als Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen des viergleisigen Ausbaus der Bahnstrecke München-Augsburg eingerichtet. Diese haben sich sehr gut entwickelt, weshalb Sie auch teilweise als FFH-Gebiet unter Schutz gestellt wurden. Diese wertvollen Verbindungsflächen werden durch die Trasse teilweise überbaut. Eine angedachte Grünbrücke mag für Großtiere eine geeignete Option bieten, für die in diesem Fall wertbestimmenden typischen Arten der Kalkmagerrasen ist sie jedoch ungeeignet.

Der durch den Verkehr zusätzlich entstehende Staub- und Stickoxideintrag würden die Flora auf den dortigen Magerrasenstandorten stark beeinträchtigen. Zahlreiche Tierarten (v.a. verschiedene geschützte Insektenarten) sind in Ihren Populationen durch einen Straßenbau auch mit Grünbrücke gefährdet. Der bisher unzerschnittene Bereich zwischen Lech und Bahnlinie stellt einen wichtigen Rückzugsraum für bedrohte Ackervögel dar. So liegen sowohl für Kiebitz als auch für Feldleche, Wachtel und Rebhuhn Brutnachweise vor.

In kurzer Entfernung am Weitmannsee befindet sich zudem ein Trinkwasserschutzgebiet der Stufe 2. Wasser benötigt dort nur ca. 20 Tage, bis es als Grundwasser in den Trinkwasserbrunnen fließt. Damit sich Oberflächenwasser von Schadstoffen befreien kann, rechnet man mit einer Frist von mindestens 50 Tagen. Gülle Ausbringen ist deshalb verboten, selbst ein Abschuss von geschützten Graugänsen wurde genehmigt, damit der Kot der Gänse nicht das Trinkwasser belastet. Der Verkehr mit seinen Emissionen würde erhebliche Risiken für die Trinkwasserversorgung mit sich bringen.

Die vorliegende Straßenbauplanung konterkariert aller in der bayerischen Biodiversitätsstrategie aufgestellten Ziele! Sie ist Hohn für alle ehrenamtlich im Naturschutz engagierten Menschen, die sich mit großem Zeitaufwand für den Erhalt des uns anvertrauten Naturerbes einsetzen.

Die bis 2015 prognostizierte Verkehrsstärke von knapp 10.000 Fahrzeugen entspricht im bayernweiten Vergleich keiner überdurchschnittlichen Verkehrsbelastung. Der erst kürzlich eingeführte 15-Minuten Takt der Bahn zwischen Augsburg und Mering stellt eine äußerst attraktive Alternative dar, die durch den Straßenbau wieder geschwächt würde. Für einen Bruchteil der prognostizierten Kosten von minimal 21 Mio. Euro könnte in den Orten ein wirkungsvoller Lärmschutz finanziert werden. Der Flächenverbrauch für den Straßenbau liegt bei mindestens 7 ha Fläche.



Der Bund Naturschutz bittet Sie deshalb, sich für einen Stopp dieser Trassenvariante einzusetzen. Wir fordern, ein Raumordnungsverfahren durchzuführen in dem auch andere verkehrsplanerische Maßnahmen untersucht werden, die Belastungen reduzieren, aber den Naturraum erhalten.

Wir sehen in den Planungen einen überregional bedeutsamen Eingriff und behalten uns alle uns zur Verfügung stehenden Mittel vor. Gerne sind wir auch bereit, mit Ihnen persönlich dieses einzigartige Gebiet zu besichtigen.

Mit freundlichen Grüßen



Richard Mergner
BN-Landesbeauftragter

gez. Petra Doering
Vorsitzende BN-Ortsgruppe Kissing

gez. Prof. Dr. Jörg Pfadenhauer
Vorsitzender Bayerische Botanische Gesellschaft

gez. Helmut Schenke
Vorsitzender BN-Kreisgruppe
Aichach-Friedberg

gez. Brigitte Kraft
LBV Schwaben

gez. Günther Schuster
Vorsitzender BN-Ortsgruppe Mering

gez. Gerhard Mayer
LBV Kreisgruppe Aichach-Friedberg

gez. Thomas Frey
BN-Regionalreferent für Schwaben

gleichlautende Schreiben gingen an::

- Bürgermeister Manfred Wolf, Kissing
- Harald Güller, MdL
- Heinz Paula, MdB
- Simone Strohmayer, MdL
- Ludwig Woerner, MdL
- Bürgermeister Hans-Dieter Kandler, Mering
- Christian Magerl, MdL
- Christine Kamm, MdL
- Franz Pschierer (Staatssekretär für Wirtschaft, Infrastruktur Verkehr und Technologie)
- Max Strehle, MdL
- Dr. Linus Förster, MdL
- Johannes Hintersberger, MdL
- Bernd Kränzle, MdL
- Reinhard Pachner, MdL
- Eduard Oswald, MdB
- Claudia Roth, MdB
- Dr. Christian Ruck, MdB

Kopie:

- Kopie Regierung von Schwaben
- Kopie Staatliches Bauamt Augsburg